Medienmitteilung
Oberpfaffenhofen/Zürich, 08. Juli 2021

RUAG International liefert erstes hinteres Rumpfteil für neusten Langstreckenjet von Airbus

RUAG Aerostructures in Oberpfaffenhofen liefert ein erstes komplexes Rumpfteil für den neusten Langstreckenjet A321 XLR an Airbus. Die zweithinterste Sektion mit einer Länge von über 6 Meter Metern und einer Höhe von rund 4 Metern beheimatet die Toiletten und die hintere Bordküche des neuen Jets. Bereits im Frühling hat RUAG Aerostructures erste Seiten- und Fussbodenelemente nach Hamburg geliefert.

Mit der Fertigstellung der ersten Sektion 18/19 liefert RUAG Aerostructures bereits das dritte grosse Strukturteil für den neuen Jet an Airbus in Hamburg. Es handelt sich dabei um das zweithinterste Rumpfteil mit einem Gewicht von über einer Tonne, einer Länge von 6 Metern und einer Höhe von knapp 4 Metern. Dieses bildet die Basis für die hinteren Ausgänge wie auch die Toiletten und die Bordküche. Die wesentliche Neuerung dieser Rumpfsektion besteht in der Fähigkeit, grössere Tanks für Trink- und Brauchwasser aufzunehmen, um die Flugzeiten mit über acht Stunden für Passagiere möglichst komfortabel zu gestalten.

André Wall, CEO von RUAG International ist stolz auf die erfolgreiche Auslieferung: „Dank der langjährigen Erfahrung im Flugzeugstrukturbau war es uns möglich, flexibel und kurzfristig auf Design-Verbesserungen zu reagieren. Das höhere Abfluggewicht, auch bedingt durch die zusätzlichen Treibstofftanks, stellte dabei besondere Herausforderungen an die Konstruktion der Flugzeugstrukturteile. Ein Top-Leistung des gesamten Aerostructures-Teams.“

Zusammenarbeit zwischen allen drei RUAG Aerostructures Standorten

Alle drei Standorte von RUAG Aerostructures sind in die Produktion der Grossbaugruppen für den neuen Airbus A321XLR involviert. In Oberpfaffenhofen; Deutschland, werden die oberen Seitenschalen des Flugzeugrumpfes, die hintere Rumpf- und Bodenstruktur, die Heckspitze sowie die Druckkalotte produziert. Einzelne Kleinbauteile werden in Emmen, Schweiz, gefertigt. Im Werk in Eger, Ungarn, das vor kurzen die EASA Part-21-Zertifizierung erhielt, werden die Fussbodenstrukturen sowie die unteren Seitenschalen inklusive Fahrwerkschacht hergestellt.

Bildlegende: Bereit für die Auslieferung an Airbus: Hintere Sektion 18/19 aus dem RUAG Aerostructures Werk in Oberpfaffenhofen, Deutschland

Bildlegende: Grafische Darstellung des zukünftigen Airbus A321 XLR (Copyright Airbus)

Diese Medienmitteilung plus Bildmaterial findet sich hier:
RUAG International: https://www.ruag.com/news

Weitere Informationen: Clemens Gähwiler, External Communication Manager,
+41 76 319 28 58; clemens.gaehwiler@ruag.com

RUAG Aerostructures ist globaler First-Tier-Lieferant im Flugzeugstrukturbau für zivile und militärische Kunden. Die Leistungsschwerpunkte sind Entwicklung, Herstellung und Endmontage von vollständigen Rumpfsektionen, von Flügel- und Steuerungskomponenten sowie von anspruchsvollen Baugruppen und Bauteilen für zivile und militärische Flugzeuge. Eine Stärke des Geschäftsbereichs ist die Steuerung komplexer Supply-Chain-Netzwerke. Sie verantwortet unter anderem die vollständigen globalen Lieferketten von Rumpfsektionen für Airbus.

RUAG International ist eine Schweizer Technologiegruppe mit Produktionsstandorten in 14 Ländern und gliedert sich in die vier Bereiche Space, Aerostructures, MRO International und Ammotec. RUAG International beschäftigt rund 6‘500 Mitarbeitende, wovon rund zwei Drittel im Ausland tätig sind. www.ruag.com